

Unterwasserfotos vom Liebling: Hundeschwimmen im Wellenbad

Die Pforten des Wellenbads in Saison sind für dieses Jahr am Dienstag geschlossen worden. Das gilt für alle Zwei-, nicht aber für Vierbeiner. Die GSW laden sie samt Frauchen und Herrschen am Samstag, 13. September, von 11 bis 17 Uhr zum Hundeschwimmen ein.

Sa. 13.09.2014 · 10-17 Uhr
Wellenbad Bergkamen-Weddinghofen

Hundeschwimmen

Highlight: Ein Fotograf macht professionelle Unterwasserfotos von Ihrem Hund!

Das Wellenbad Bergkamen bietet verschiedene Schwimmbäder an.
Für ein köstliches Menü sorgt die Gastronomie des Wellenbades.

Eintritt: 3,- pro Hund. Jeder Mensch Platz im Wellenbadern 200 m² (Binnenbad) 10 m · 1,50 m und auf der angrenzenden 20.000 m², Einzigartige herrliche 100 m² (Binnenbad) 10 m · 1,50 m. Bei den Veranstaltungen sind Hunde herzlich willkommen.

Logo: FESCHNAPF, GSW

Das besondere Bonbon ist diesmal, dass ein Fotograf mit ins Becken geht und von den Lieblingen Unterwasserfotos „schießt“. Die gibt es gegen eine Gebühr. Für das leibliche Wohl sorgt die Wellenbad-Gastronomie. Ob es dort auch Hundekuchen gibt?

Der Eintritt kostet pro Hund 3 Euro. Die sie begleitenden Menschen brauchen nichts an der Kasse zu bezahlen. Sie dürfen an diesem Tag ja auch nicht schwimmen.

Radtour zur Fauna, Flora und

Kunst an der Seseke

Am kommenden Sonntag, dem 24. August, bietet der LIPPEVERBAND wieder eine kombinierte ökologische und kunsthistorische Fahrradtour im Rahmen des Kunstprojektes ÜBER WASSER GEHEN an. Die vierstündige Exkursion beginnt in Bönen und führt durch Unna und Kamen.



Seseke-Kunst „Der wachsende Steg“

Bei der geführten Fahrradexkursion wird Wissenswertes zur Flora und Fauna der umgebenden Landschaft durch Hermann Hofmann (Lippeverband) und zu den Kunstwerken von ÜBER WASSER GEHEN entlang der Strecke durch die Kunsthistorikerin Nicole Hohmann vermittelt.

Innerhalb dieser Radtour werden von Nicole Hohmann folgende kulturelle Sehenswürdigkeiten präsentiert: In Unna-Afferde kann man das „Erscheinen und Verschwinden“ von Wasser anhand der künstlerischen Arbeit von Claudia Schmacke erfahren. Von dort aus geht es weiter zur „Pixelröhre“ und zum ehemaligen Kunststandort „Verkehrswesen B.233“ (beide Arbeiten sind von Winter /Hörbelt) in Kamen.

Nach einer kurzen Erholungspause führt die Tour dann entlang der Seseke vorbei an den Kunststandorten „Der wachsende Steg“ des Bureau Baubotanik, „Here comes the rain again“ von Köbberling/Kaltwasser in Kamen-Heeren und „Abnehmende Aussicht“ von Bogomir Ecker an der Rexe. Von dort geht es zurück nach Bönen.

Der **Treffpunkt ist am Bahnhof in Bönen** (Radstation, Am Bahnhof 2, 59199 Bönen) **um 13 Uhr**. Die Tour ist ca. 25 km lang und dauert ca. 4 Stunden. Die Teilnehmer benötigen eigene Räder oder können diese bei der Radstation nach Reservierung unter

Tel. 02383–1621 mieten.

Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung bei Jasmin Kowalski,
LIPPEVERBAND, Tel. 0201/104-2289 bzw. kowalski.jasmin@eglv.de

Erdiger Blues, der richtig unter die Haut geht, mit Al Jones

Erdigen Blues, der richtig unter die Haut geht, verspricht Al Jones, der im Rahmen des Sparkassen Grand Jam am Mittwoch, 3. September, ab 20 Uhr im Haus Schmüling singt und in die Saiten greift. Doch nicht vergessen: Vorher gibt es das Sparkassen Grand Jam Festival mit Ron Williams und Boppin' B am kommenden Freitag, 22. August, bei Schmüling



Al Jones

Seit 25 Jahren ist AL JONES in Deutschland und in Europa das

Maß aller Dinge, wenn es um R&B geht. Mit allen Großen hat die Al JONES & Band zusammengearbeitet: B.B.King, Johnny Winter, Champion Jack Dupree, Willie Mabon, Tommy Tucker, Louisiana Red. Konzerte, Tourneen und Festivals. Die amerikanische Fachzeitung `Livin´ Blues` hat AL JONES schon vor Jahren bestätigt, dass es außerhalb der Vereinigten Staaten nichts Vergleichbares gibt. Al Jones ist unbestritten ein Top Act in Sachen R&B. Wobei sich der Bandleader zunehmend scheut, seine Musik über Begriffe zu definieren.

„Es gibt zu viele Missverständnisse“, sagt er. Zu viele Missverständnisse um Begriffe wie `Blues` beispielsweise. Um das Wesen der zwölf Takte und drei Akkorde. Al Jones: „Es geht natürlich nicht um Takte und Akkorde. Es geht wie immer in der Musik, um Qualitäten, für die es keine Worte gibt.“ Der Groove der Band, der eine Ton, der dich bis ins Mark trifft, die Textzeile, die alles erklärt, was du schon immer sagen wolltest... Sicher ist, dass es im Grunde keine Rolle spielt, ob man das Kind beim rechten Namen nennt. Al JONES nennt es R&B, er nennt es auch Blues, weil seine Wurzeln, die ersten Impulse in dieser Musik liegen. Weil das seiner Musik zugrunde liegende Gefühl Blues ist. Das hindert ihn aber nicht daran, sich immer wieder und immer mehr von seinen Vorbildern und den Erwartungen in seine Musik zu lösen. Das hindert ihn nicht daran, neues, überraschend anderes Material zu schreiben und neue Einflüsse mit alten Erfahrungen zu mischen. Nervös, druckvoll, wuchtig.

Preis: 12 €, ermäßigt: 9 €

Tickets für dieses Konzert erhalten Sie im Kulturreferat der Stadt Bergkamen, im Bürgerbüro und an der Abendkasse. Weitere Kartenvorverkaufsstellen sind die Sparkasse Bergkamen-Bönen, In der City 133, Bergkamen-Mitte und Haus Schmülling, Landwehrstr. 160, Bergkamen-Overberge.

Stelle für den Vize-Chef des Gymnasiums ausgeschrieben

Das Land hat die vakante Stelle einer stellvertretenden Schulleiterin oder eines stellvertretenden Schulleiters des Bergkamener Gymnasium zu Beginn der vergangenen Woche ausgeschrieben. Interessierte Bewerberinnen und Bewerber haben bis zum 22. September Zeit, ihre Unterlagen bei der Bezirksregierung in Arnsberg einzureichen. Bekanntlich hat der bisherige Vice-Chef des Gymnasiums, Dr. Friedrich Mayer, die Schulleiterstelle am Ernst-Barlach-Gymnasium Castrop-Rauxel übernommen.

Blitzmarathon im September: Diesmal bestimmen Kinder und Jugendliche über die Messstellen

Kreis Unna. Am 18. und 19. September heißt es wieder: LANGSAM FAHREN! Zum 2. Mal findet der bundesweite Blitzmarathon statt. Das Besondere: Im Kreis Unna dürfen diesmal Kinder und Jugendliche bestimmen, wo geblitzt werden soll.

Die Statistik der Polizei im Kreis Unna ist nicht erfreulich. Die Zahl der Unfälle, in die Kinder oder Jugendliche verwickelt waren, ist wieder gestiegen. Im ersten Halbjahr verunglückten 70 Kinder und 40 Jugendliche – das sind insgesamt 50 mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

„Die Kinder und Jugendlichen sind die schwächsten Verkehrsteilnehmer, weil sie meist zu Fuß oder auf dem Rad unterwegs sind“, sagt Polizeioberärztin Michaela Helm, Direktionsleiterin Verkehr.

Die Polizei will deshalb diese schwachen und vor allem jungen Verkehrsteilnehmer in den nächsten Blitzmarathon einbinden. Kinder und Jugendliche sollen der Polizei mitteilen, wo sie im Straßenverkehr Angst haben. Wo wird ihrer Meinung nach zu schnell gefahren? Vor der Schule? Vor dem Haus der Freundin? Vor dem Vereinsheim?

Kinder und Jugendliche können sich beteiligen

Egal um welche Straße oder welche Stadt im Kreis Unna es sich handelt: Die Kinder und Jugendlichen können der Polizei ihre so genannten Angstpunkte mitteilen. Diese Stellen werden in die Liste der Straßen mit einbezogen, in denen Polizei und Kreis Unna vom 18. bis 19. September – jeweils von 6 Uhr morgens bis 6 Uhr morgens – die Geschwindigkeit kontrollieren werden.

Und wie meldet man einen Angstpunkt?

Vom 1. bis 7. September werden in zahlreichen Medien Vordrucke der Polizei veröffentlicht, in der alle Kinder (oder ersatzweise deren Eltern) sowie Jugendlichen die Straßen eintragen können, in denen sie einen Blitzer-Einsatz für notwendig halten.

Auch auf den Seiten seskegefluester.de und bergkamen-infoblog.de sowie den dazugehörigen Facebook-Seiten werden diese Formulare veröffentlicht. Hier können sie ausgefüllt und per Mail verschickt werden.

Wichtig: Die jungen Verkehrsteilnehmer müssen ihren vollständigen Namen, ihr Alter und ihren Wohnort angeben. **Am**

1. September berichten wird noch ausführlich. Bis dahin können sich schon alle Kinder und Jugendlichen mit ihren Eltern, Sportvereinen, Lehrern, Schulen oder Kindergärtnerinnen Gedanken machen, welche gefährlichen Straßenbereiche gemeldet werden sollen. Immerhin: Beim letzten Blitzmarathon im April, als die Erwachsenen gefragt waren, trafen über 1000 Vorschläge bei der Kreispolizeibehörde Unna ein.

Und alle, die keine Kinder haben, können sich den 18. und 19. September schon mal in den Terminkalender eintragen mit dem Hinweis: LANGSAM FAHREN!

Schluss mit der Saison im Wellenbad

Aufgrund der derzeitigen miesen Wetterbedingungen und der schlechten Prognosen schließen die GSW am Dienstag, 19. August, das Wellenbad und beenden vorerst die Freibadsaison 2014 in Bergkamen. Dafür wird am Mittwoch bereits wieder das Hallenbad für die Gäste geöffnet sein.

Die Öffnungszeiten des Hallenbades lauten:

Montag 06.30 – 08.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

(16.00 – 17.00 Uhr Frauenschwimmen)

Dienstag 06.30 – 08.00 Uhr und 14.00 – 21.00 Uhr

Mittwoch 06.30 – 08.00 Uhr und 14.00 – 16.30 Uhr

Donnerstag 06.30 – 08.00 Uhr und 14.00 – 21.00 Uhr

Freitag 06.30 – 08.00 Uhr und 14.00 – 21.00 Uhr

Samstag, Sonntag, feiertags 08.00 – 13.00 Uhr

Die Saisonbilanz der GSW fällt durchwachsen aus. Besuchten im letzten Jahr rund 37.000 Besucher das Wellenbad, so waren es in diesem Jahr lediglich gut 20.000 Besucher. Dies lag auch an den immer wiederkehrenden Starkregenfällen und damit schlechtem Freibadwetter.

Mit 2,16 Promille Hose im Schnellrestaurant herunter gelassen

Gehörig den Appetit verdorben hat ein 43-jähriger Hagener am frühen Sonntagmorgen vermutlich den Gästen eines Schnellrestaurants. Der Mann ließ im Geschäftsraum seine Hosen herunter und entblößte sein Geschlechtsteil. Als Bundespolizisten im Restaurant eintrafen, hatte der alkoholisierte Hagener sein „bestes Stück“ schon wieder eingepackt.

Vermutlich überhaupt nicht angetan waren Gäste und Mitarbeiter eines Schnellrestaurants am Dortmunder Hauptbahnhof, als der 43-Jährige, die „Hüllen“ fallen lies und den, in den Räumlichkeiten anwesenden Personen, sein Glied zeigte. Als mehrere Bundespolizisten am Tatort eintrafen, hatte er seine Hose wieder hoch gezogen. Ohne Umschweife räumte der Mann die exhibitionistische Handlung ein.

Zur Vernehmung wurde er zur benachbarten Wache der Bundespolizei begleitet. Dort ergab ein Atemalkoholtest einen

Wert von 2,16 Promille.

Weil mehrere Kunden und auch Mitarbeiter des Restaurants Anstoß am Verhalten des polizeibekanntes Hageners nahmen, wurde ein Ermittlungsverfahren wegen exhibitionistischer Handlung eingeleitet.

Gymnasium startet das neue Schuljahr mit Projekttagen

Am Städtischen Gymnasium beginnt der Schultag am Mittwoch, 20. August für alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen sechs bis zwölf regulär zur 1. Stunde. Das Unterrichtsende ist für 13.35 Uhr (nach der sechsten Stunde) vorgesehen. Die neuen Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 treffen sich um 9.15 Uhr zu einem Gottesdienst in der Friedenskirche, ehe um 10.30 Uhr dann die offizielle Begrüßung im Pädagogischen Zentrum der Schule stattfinden wird.

Nach den positiven Erfahrungen und Rückmeldungen des vergangenen Jahres nutzt das Städtische Gymnasium die beiden Tage nach Wiederbeginn (21.08. und 22.08.) des Unterrichts erneut für Projekttag, in denen die Klassen sechs bis neun sowie die drei Oberstufenjahrgänge mit unterschiedlichen Schwerpunkten vielfältige Projekte angehen.

Während die neuen Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 mit ihren Klassenleitungen und stellvertretenden Klassenleitungen Einführungstage an ihrer neuen Schule verbringen werden, geht es für die Jahrgänge sechs und sieben um „Soziales Lernen“, orientiert an den Vorschlägen von „Lion's Quest“.

Die Klassen 8 werden zum Thema „Gesundheitserziehung“ in

Zusammenarbeit mit dem Jugendrotkreuz, das mit dem „Body & Grips Mobil“ zu Gast sein wird, an Workshops zu unterschiedlichen Themen wie beispielsweise Erste Hilfe, Ernährung und Bewegung teilnehmen. Ebenfalls zum Programm zählt ein umfangreicher Kochkurs.

Um den Bereich „Umwelt und Soziales“ kümmert sich der Jahrgang 9. Ein Teil der Schülerinnen und Schüler wird in der Ökostation Bergkamen-Heil unter Anleitung von Experten des Naturschutzbundes (NABU) im Einsatz sein. Andere sammeln erste Erfahrungen in der Arbeit von Sozialdiensten.

In der Oberstufe liegt der Fokus auf der Vorbereitung für das Abitur und das Leben danach: Die Themenschwerpunkte liegen je nach Jahrgang auf Präsentations- und Vortragstechniken, Bewerbungstrainings, Vorbereitung der Facharbeit, Vorstellung von Berufen und Studiengängen, Leben in der eigenen Wohnung und vieles mehr. Hier arbeitet das Gymnasium wieder eng mit seinen Kooperationspartnern zusammen, u.a. mit der Sparkasse Bergkamen-Bönen und der Stadtbibliothek Bergkamen.

Auf einen Blick:

- **Für die Jahrgänge sechs bis zwölf:** Wiederbeginn des Unterrichts, Mittwoch, 20. August, 8:10 Uhr. Unterrichtsende: 13.35 Uhr.
 - **Für den neuen Jahrgang fünf:** Um 9.15 Uhr findet in der St. Elisabeth Kirche Bergkamen, Parkstraße, ein ökumenischer Gottesdienst statt. Die Begrüßung in der Schule beginnt um 10.30 Uhr im **Pädagogischen Zentrum (Aula)**.
-

Einbrecher im Tierpark unterwegs

Gleich an zwei Stellen drangen unbekannte Einbrecher am Wochenende in den Hammer Tierpark ein. Zwischen Samstag, 16. August, 19 Uhr, und Sonntag, 17. August, 7.25 Uhr, verschafften sich die Diebe Zutritt zum Reptilienhaus und zum Café. Aus beiden Bereichen wurde Wechselgeld gestohlen. Es entstanden Sachschäden in Höhe von rund 500 Euro. Hinweise bearbeitet die Polizei unter der Rufnummer 02381 916-0

Fahrraddiebe „in flagranti“ erwischt

Einer machte sich an den Fahrrädern zu schaffen, der andere stand Schmiere. Und trotzdem beobachteten Polizeibeamte am frühen Montag gegen 0.50 Uhr die beiden jungen Männer dabei, wie sie am ZOB in Lünen versuchten, Fahrräder zu stehlen.

Zur Tatzeit waren die Beamten in Zivil unterwegs. Am Fahrradabstellplatz am ZOB fielen ihnen die beiden Männer auf. Sie beobachteten, wie einer von ihnen versuchte, mit einem Bolzenschneider ein Fahrradschloss zu durchtrennen. Der zweite schaute sich derweil ständig auffällig um.

Die Polizisten nahmen die Tatverdächtigen daraufhin vorläufig fest und brachten sie für weitere polizeiliche Maßnahmen zur Kriminalwache. Es handelt sich bei den Männern um zwei Dortmunder im Alter von 19 und 23 Jahren.

Insgesamt entdeckten die Beamten im Anschluss an sechs

Fahrrädern Schlösser mit Schnittbeschädigungen. Zudem trug einer der festgenommenen Tatverdächtigen einen Stoffbeutel bei sich, in dem sich zwei Bolzenschneider befanden.

Für den 19-jährigen Dortmunder nahm der Morgen auch weiterhin einen unglücklichen Verlauf: Er konnte sich den Beamten gegenüber nicht ausweisen und gab an, sein Ausweis befinde sich im Handschuhfach seines Autos. Als die Polizisten dies durchsuchten, trafen sie jedoch nicht nur auf den Personalausweis des Mannes, sondern auch auf einen Schlagstock sowie einen Schlagring. Und so erwartet den 19-Jährigen nun zusätzlich eine Strafanzeige wegen des Verstoßes gegen das Waffengesetz.

Unterrichtsbeginn: Kreis verschärft Tempo-Kontrollen an Schulwegen

Zum Start ins neue Schuljahr wird der Kreis Unna an Schulwegen verstärkt Geschwindigkeitskontrollen vornehmen. Dabei wird nicht nur der berühmte graue Caddy eingesetzt.



Auf den ersten Blick ist

die neue
Geschwindigkeitsmessanlage
des Kreises nicht zu
erkennen.

Am Mittwoch beginnt das Schuljahr 2014/15. Die Straßenverkehrsbehörde beim Kreis wirbt deshalb bei Autofahrern um erhöhte Aufmerksamkeit und wird die mobilen Geschwindigkeitsmessungen auf die Bereiche rund um Schulen konzentrieren.

Gerade für i-Männchen, aber auch für Schüler, die auf eine weiterführende Schule wechseln, ist der neue Schulweg ungewohnt. Im Gegensatz zu Erwachsenen können Kinder die Geschwindigkeit von Autos schlecht einschätzen.

Die Straßenverkehrsbehörde wird daher in den nächsten Wochen verstärkt die Geschwindigkeit entlang der Schulwege kontrollieren. Wie wichtig das Bemühen um die Beachtung der Temporegelungen ist, zeigte sich zu Beginn des letzten Schuljahres 2013/14 deutlich. Seinerzeit wurden in den Wochen nach Schulbeginn insgesamt 28.795 Fahrzeuge gemessen. 2.163 davon waren mit einer derart überhöhten Geschwindigkeit unterwegs, dass ein Verwarn- oder Bußgeldverfahren eingeleitet werden musste (7,51 Prozent).

Das Ergebnis war allerdings besser als die Resultate der Vergleichszeiträume in den Schuljahren 2012/13 und 2011/12. Damals fuhren 7,6 bzw. 8,8 Prozent der gemessenen Fahrzeuge zu schnell. „Wir hoffen, dass sich der positive Trend weiter fortsetzt und ein Weniger an Gas für ein Mehr an Sicherheit für die schwächsten Verkehrsteilnehmer sorgt“, sagt Michael Arnold, im Fachbereich Straßenverkehr für die Messungen zuständig.

Eine überhöhte Geschwindigkeit ist immer noch eine der Hauptunfallursachen. Bei Unfällen mit Fußgänger- oder Radfahrerbeteiligung sei das Tempo des beteiligten Fahrzeuges

sogar entscheidend, erläutert Arnold: „Prallt ein Fahrzeug mit 50 km/h mit einem Fußgänger zusammen, entspricht der Unfall einem Sturz aus 10 Metern Höhe, und die Überlebenschancen für den Fußgänger liegen bei gerade einmal 30 Prozent. Ist das Auto dagegen mit Tempo 30 unterwegs, entspricht eine Kollision einem Sturz aus 3,5 Metern. Die Überlebenschancen steigen auf 90 Prozent.“